Radwegsituation Kleinostheim



Main-Radweg

Andere überörtliche Verbindungen

B 8 – alternative Radroute

Innerörtliche Situation

- Goethestraße
- Allgemein
- Tempo 30
- Fahrradabstellanlagen



Überörtliche Radwege

Main-Radweg

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) zeichnete den Weg im Jahr 2008 als ersten deutschen Radfernweg mit fünf Sternen aus.

Von den ca. 600 km führen ca. 5 km durch Kleinostheimer Gebiet (d.h. fast 1 %).

Teil der D-Netz-Route 5 (Saar-Mosel-Main)







Andere Radwege überörtlich

Nach Karlstein

Radweg an B 8 von Kreisel Heubrach bis nördliches Ortsende (18)

Verbindung Aschaffenburg – Mainaschaff

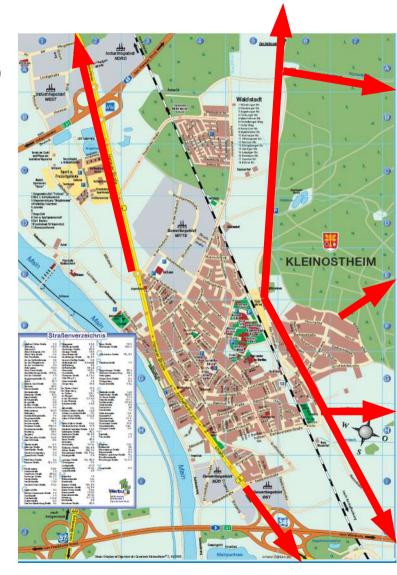
- Kleinostheim Hörstein Alzenau
- Rennstraße (23) Alte Poststraße –
- Scheblerstraße Heißerackerhof (14)

Verbindung Mainaschaff - Kleinostheim

Entlang B8 am Campingplatz vorbei (2) – Aktuell Baumaßnahmen

Nach Rückersbach/Sternberg

- Entlang Weg Rückersbacher Schlucht (2) oder
- Strietwaldstraße Waldrain Waldweg nach Sternberg
 Nach Steinbach/Johannesberg
- Weg ab Sportlerheim nach Steinbach (2)





Zahlen in Klammern Nutzung 2013 eines nicht ortsansässigen Radlers mit Ziel Alte Poststraße, dazu Mainradweg aus Dettingen (16) und Mainradweg aus Stockstadt/Mainaschaff (6)

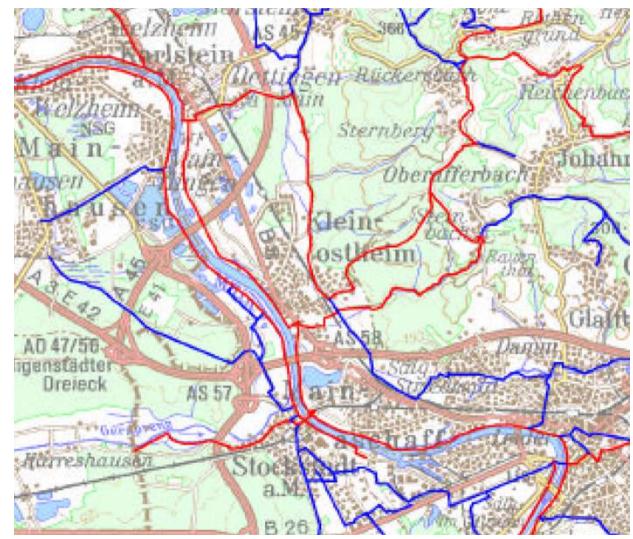
Andere Radwege überörtlich

Rot

Hauptradwege

Blau

Nebenradwege



Ausschnitt Karte des Landkreises (www.landkreis-aschaffenburg.de)



Mainradweg auf Kleinostheimer Gebiet





Radwegbeschilderung Mainradweg





Durchgehende Beschilderung mit Orts- und Entfernungsangaben, teils nach FGSV-Standards.

 Hinweise Main-Radweg und D-Netz-Route 5 ausreichend vorhanden Vorschlag: Infotafel am Mainradweg mit Hinweisen auf Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie ggf. fahrradbezogene Dienstleistungen mit Ortsplan etc.(nächste Folie).



Radwegbeschilderung Mainradweg Beispiele wie es aussehen könnte



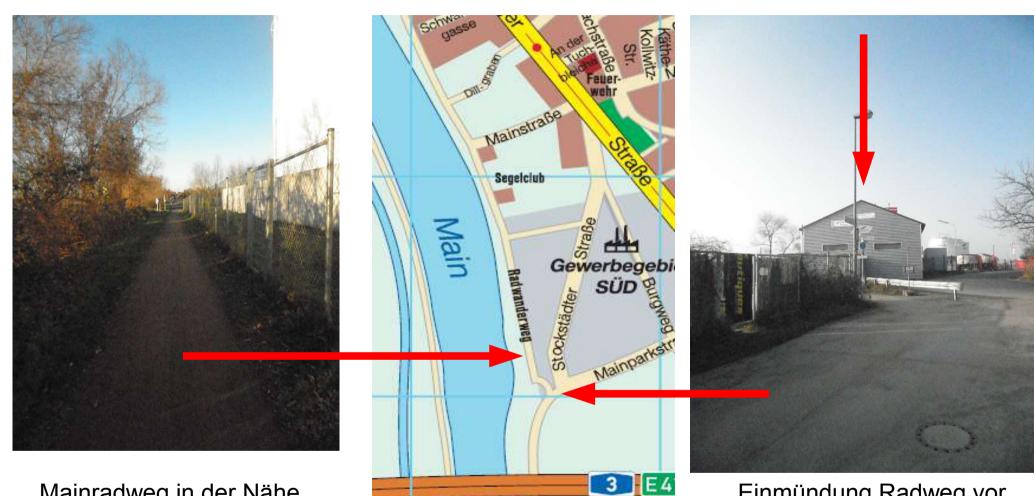
Eibelstadt bei Würzburg, ähnliche Infotafeln entlang des mainfränkischen Main-Radweges



Infotafel Rotenburg an der Fulda zum Fuldaradweg mit allen relevanten Infos für Radfahrer.



Mainradweg (Ortseinfahrt Süd)



Mainradweg in der Nähe Tanklager – gut befahrbar, nicht asphaltiert

Einmündung Radweg vor Tanklager unübersichtlich.

Vorschlag: Einmündung an Mainparkstraße in den offiziellen Mainradweg entschärfen (nächste Folie). Wird heute nicht von jedem gefunden.

Mainradweg (Doppelkurve Tanklager)

Vorschlag: Einmündung an Mainparkstraße in den offiziellen Mainradweg entschärfen.

- Im Bereich der Doppelkurve Radweg asphaltieren. Rutschiger Kiesbelag kann in der Doppelkurve zu unfallunfallträchtigem Ausrutschen der Radfahrer führen, besonders wenn bei plötzlich auftretendem Gegenverkehr stark gebremst werden muss. Insbesondere Radfahrer (u.a. Radtouristen) mit schwerer Beladung können in dieser Kurve wegrutschen. Asphaltbelag bietet hier mehr Sicherheit.
- Beschilderung anpassen, Hinweis auf Kurvensituation/Wegführung und "Langsam fahren
 Gefahrenstelle!" von beiden Fahrtrichtungen! Die Wegweisung zur besseren
 Einsehbarkeit an die Kurvenaußenseite versetzt werden.
- Stelle ist heute ein klarer Mangel im Verlauf des Mainradweges.
- Die rechtwinkligen Ecken sollten unter geringfügigem Eingriff in die angrenzenden Grundflächen ausgerundet werden. Zu Prüfen: Geländeabgabe Calpam/Vereinsgrundstück



Mainradweg (Kleingärten)

Anforderung: Mainradweg an betreffenden Stellen verbessern, vor allem Teilstück zwischen Tanklager und Schwanen. Überregional und touristisch relevanter Radweg.

Situation besteht seit Januar, bei Befahrung 20.06.2014 erneut festgestellt.



Mainradweg vor Gasthaus Schwanen – deutliche Qualitätsmängel



Mainradweg (Kurve Friedhof)

Kurve vom Mainuferweg zur Friedhofstraße/Lachweg nicht ohne Risiken! (ausscherende Radfahrer, sowohl von unten kommend, dann auf Gegenspur). Gerade Radtouristen beschleunigen vor dem Anstieg, um diesen zu packen und unterschätzen die Kurve.

Anforderung:

- Verbreitung der auf dem Bild erkennbaren Stelle um ca. 1 m nach rechts.
- Verlegung der Sitzgruppe (nach rechts).
- Hinweis "Langsam fahren –
 Gefahrenstelle!"





Überörtliche Verbindung:

Radweg entlang der B 8



Radweg B8 – Einmündung Waldstadt



Am neuen Fuß-/Radweg fehlt eine sichere Querung für Radfahrer und Fußgänger aus Frankfurter Straße kommend. In der Nähe auch Zugang zum Sport- und Freizeitgelände.

Vorschlag: Querungssituation für Fußgänger und Radfahrer entschärfen. Tempo reduzieren, um dann ggf. eine Querungshilfe installieren zu können.

B8-Radweg TOP...



Neuer Radweg an B8 sehr gerade und auch sportlich zu befahren. Schnellste Verbindung Karlstein-Kleinostheim und zum Industriegebiet.

Weg bei Ortsfremden nicht in gleichem Maße bekannt wie Mainradweg.

Wegequalität sehr gut, aber dann...

... und B8-Radweg am Ende I





- ... wird der Radweg verengt, es folgt ein Schlammloch. Die vorhandene Querungshilfe Richtung Ort ist nur über den rechts abgebildeten Seitenstreifen zu erreichen – Notlösung?
- Unmittelbar an Querungshilfe gibt es Beschilderung "Kleinostheim-Zentrum".
 Danach nicht mehr. Für Ortsfremde problematisch.
- Kreisel wird von Radfahrern zur Kardinal-Faulhaber-Straße genutzt.



... und B8-Radweg am Ende II

- Vorschlag: Querung und Hinfahrt zu dieser verbessern, mit Aufstellfläche.
 Bordsteinkanten an den Überfahrten Fahrbahn-Radweg müssen gem. ERA 2010 auf null abgesenkt werden.
- Weitere Beschilderung im "Kleinen Sand" Richtung Zentrum (nach dem einen Schild keine Fortsetzung, wie es weitergeht).
- Schriftgröße auf bestehendem Wegweiser gegenüber erhöhen (zu klein).
- Wegweiser nach Kleinostheim "Zentrum links abbiegen" 30 m vor Erreichen der Querungshilfe erforderlich.

Vorschlag: Weiterbau Radweg entlang B 8

 Rad-Gehweg mind. 2,5 m breit durchgehend anlegen und entlang B8 mindestes bis zur Querungshilfe besser bis Ortseinfahrt getrennt von der Fahrbahn neu bauen.

Vorschlag: Beschilderung Verbindung Mainradweg über Freizeitgelände



Beschilderung am Radweg-Ende



Beschilderung wird von Radfahrern aus Karlstein kommend im 90-Grad-Winkel gesehen, d.h. gar nicht.

Vorschlag:

 Beschilderung in Blickrichtung von heutigem Radwegende auf der gegenüberliegenden Seite anbringen.



Erforderliche Position Schildmast



Situation Kreisel B 8 Heubrach



Radfahrer fahren heute oft durch Kreusverkehr (funktioniert im Verkehrsfluss), ist aber unsicher für verschiedene Personengruppen.

Vorschlag:

- Prüfen der Alternativen. Es wurde ursprünglich eine Querung vorbereitet (läßt sich erkennen).
- Radverkehr nahe am Kreisel im Zuge der B8 führen. Abgekröpfte Führung weit ab vom Kreisel sehr gefährlich, weil hier die Kfz-Geschwindigkeiten höher sind und die Fahrzeugführer nicht mit querenden Radfahrern rechnen müssen.



Alternative B8-Radweg innerorts – Varianten I und II

Wie am 14.01.2014 dargestellt kein durchgehender Radweg an B8 innerorts möglich (Breite). Mögliche Alternativen:

- Variante I: Anbindung Mainradweg (hierfür müsste eine Anbindung mit baulichen Maßnahmen realisiert werden) Evt. In Verbindung mit einer Straße zum Friedhof (Entlastung Friedhofstraße!).
- Variante II: Vom Kleinen Sand Marienstraße / Kirchstraße. Von dort Erreichbarkeit Zentrum/Goethestraße und Übergang zur Goethestraße.

Anforderung:

- Marienstraße Tempo 30.
- Beschilderung Zentrum im Kleinen Sand, Kreuzung Hörsteiner Str.





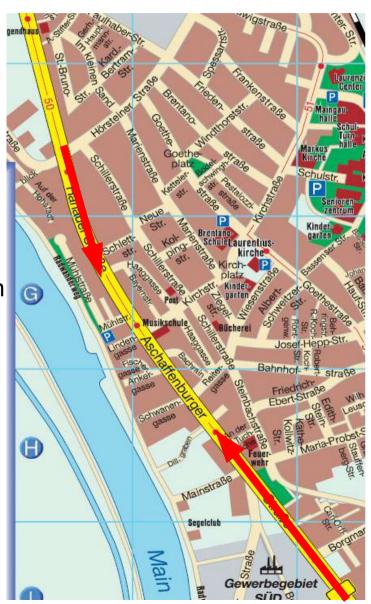
Alternative B8-Rad – Variante III (Schutzstreifen soweit möglich)

Wie am 14.01.2014 dargestellt kein durchgehender Radweg an B8 innerorts möglich (Breite):

- Schutzstreifen mit Breite 1,50 m (ggf. 1,25 m). Die Fahrbahnbreite der B8 ermöglicht beidseitig Schutzstreifen, an der Verengung in Ortsmitte einseitigen Schutzstreifen.
- Straßenbreite wäre ausreichend im Bereich außerhalb der Ortsmitte. Von Radweg Mainaschaff kommend bis zum Erreichen 30er Zone. Von Hörsteiner Straße kommend bis Beginn Engstelle an Einmündung Haaggasse. Hierfür gibt es anderweitige Voraussetzungen (Herunterstufung B 8).

Beispiel Ortsdurchfahrt Mainaschaff

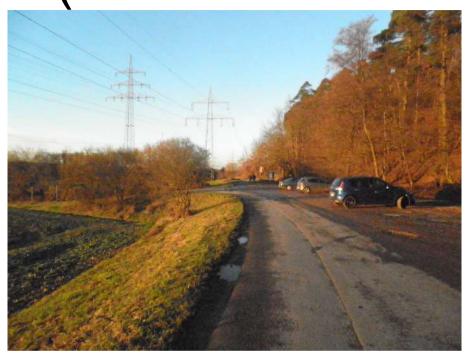


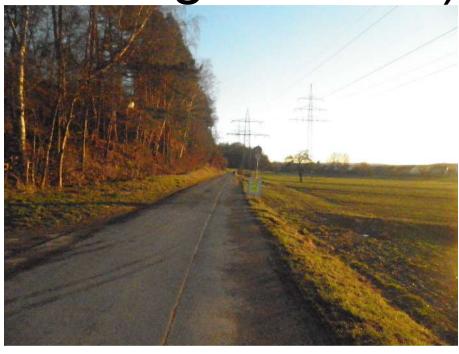


Überörtliche Verbindung Aschaffenburg - Alzenau



Verbindung AB-ALZ (Scheblerstraße Richtung Hörstein)



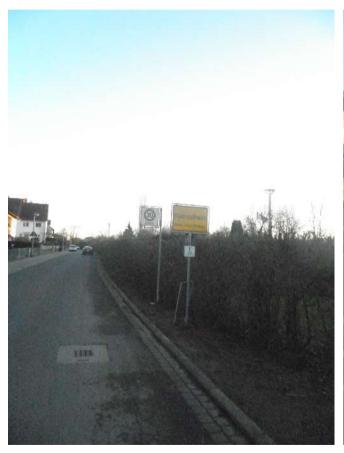


- Als Wirtschaftsweg teils asphaltiert. Bestehende Tempo 30 Regelung.
- An Wochenenden und Feiertagen starke Frequentierung Fußgänger/Radfahrer. Ziele u.a. Schluchthof, Heißerackerhof, örtliche Wanderwege, Radverbindung Alzenau.
- Durchfahrende PKW an diesen Tagen rauben jeglichen Erholungsfaktor.

Vorschlag: Dieselbe Einschränkung wie bei Rennstraße für das Stück zwischen Schützenhaus und Parkplatz Anglersee, kein Kraftverkehr an Sonn- und Feiertagen (beide Ziele erreichbar).

Verbindung AB-ALZ (Alte Post- +Scheblerstraße innerorts)

- Im unteren Bereich bis zur Unterführung am Bahnhof gilt 30, dann 50 als Geschwindigkeit bis zur Hehlbühlbrücke (nicht unproblematisch),
- Sportlerheim als "Publikumsmagnet".
- gegebene Frequentierung Radverkehr.
- Radweg durchgängig beschildert.
- Vorschlag: Tempo 30 durchgängig auf dieser Verbindung.



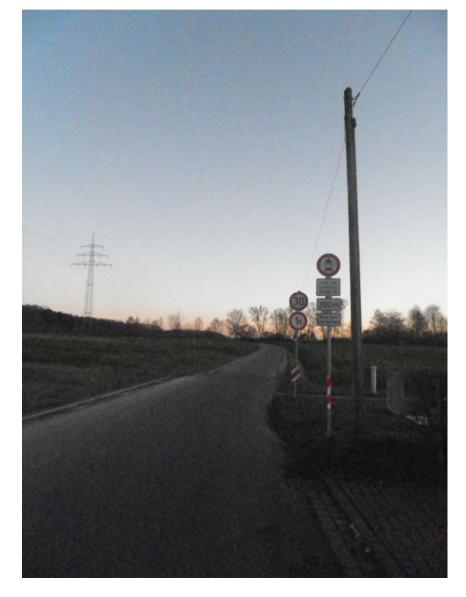




Verbindung AB-ALZ (Rennstraße)

Tempo 30, an Sonn- und Feiertagen Durchfahrtverbot Kraftverkehr

- Während Woche doch einiges an PKW-Verkehr
- Zunächst bedingt durch Widmung der Straße kaum möglich hier Veränderungen in die Wege zu leiten. Grundsatzentscheidung erforderlich vor allem im Hinblick auf entstehendes Industriegebiet Mainaschaff-Nord.





Goethestraße



Goethestraße – Situation I



Die 4 m bis 5 m von der Fahrbahn abgesetzte Führung der Fußgänger und Radfahrer an den zu querenden Straßeneinmündungen ist mit Gefahren verbunden, da die Radfahrer von einund abbiegenden Autofahrern meist übersehen werden. Zudem für eine stetige Fahrweise ungeeignet.

Rangierfahrten PKW kritisch

Die Rangierfahrten zum Parken am Einkaufsmarkt mit Querung des Geh- und Radweges sind für die Verkehrssicherheit kritisch.



Heutige Situation:

- Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern sind im gesamten Verlauf vorprogrammiert, besonders in den Bereichen der Versätze und des Einkaufsmarktes.
- Der Rad- und Gehweg unterschreitet in Teilbereichen die gemäß StVO und ERA- R2 von 2010 erforderliche Mindestbreite von 2,50 m und wird zusätzlich durch Bäume, Schilderpfosten und Steinpoller gefährlich eingeengt.
- Die vorhandene Gehwegbreite von 2,0 m bis 2,5 m wird voll und ganz von den Fußgängern benötigt.
- Radfahrer von ein- und abbiegenden Autofahrern meist übersehen werden.
- Zudem für eine stetige Fahrweise ungeeignet.
- Die Radfahrer benutzen derzeit zum überwiegenden Teil ohne Probleme die Fahrbahn statt den vorgeschriebenen Geh- und Radweg.





Goethestraße – Ansatz des ADFC

Ansatz des ADFC

- Die bestehende Tempo-30-Regelung ist generell für das Radfahren auf der Fahrbahn gut geeignet und wird auf die gesamte Länge der Goethestraße ausgedehnt.
- Der vorgeschriebene einseitige kombinierte Fuß-/Radweg wird aufgegeben. Statt dessen wird die Regelung Gehweg mit Freigabe für Radfahrer angewendet.
 - Schnellere Radfahrer können dann auf der Straße fahren.
 - Ungeübte Radfahrer können dann den Gehweg weiterhin nutzen, was auch in beiden Fahrtrichtungen erfolgen sollte.
- Dann müssen an den Einmündungen Furten markiert werden und Radfahrer die Vorfahrt erhalten.
- Der ADFC unterstützt die Forderung nach einem Shared-Space im Bereich der Geschäfte.





Goethestraße – Querung Goerdelerstraße

Hierbei eindeutiger Gefahrenpunkt beim Überfahren/Überschreiten von Ende Gehweg mit Radfreigabe im Bereich der Einmündung Geordelerstraße

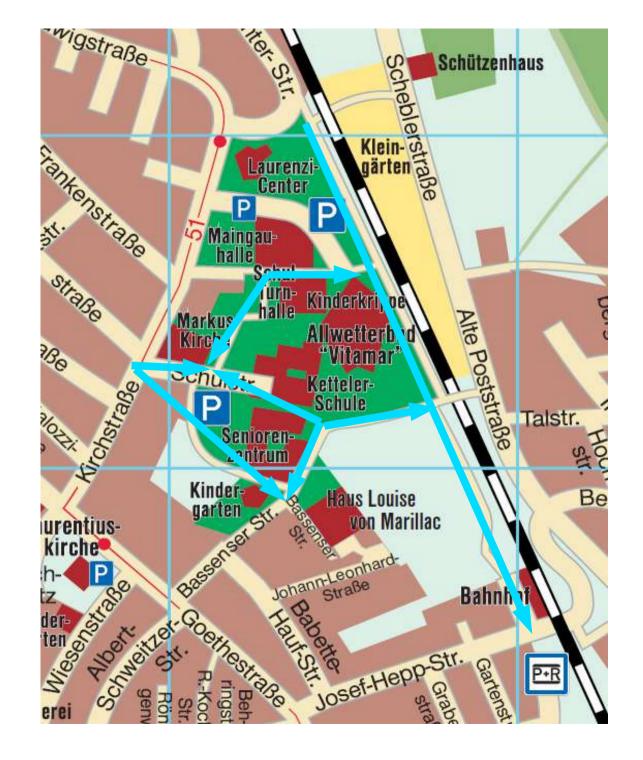
 Anforderung: Gefahrenzeichen für Autofahrer mit Hinweis auf kreuzenden Radverkehr.





Weitere Radwege (Schule/ Vitamar)

Bereich Schule/ Vitamar bis Bahnhof kleineres effektives Teilnetz, ohne PKW-Belastung. Hierzu ggf. Anknüpfen: Gegeben: über Fußgängertunnel zu Schützenhaus/Scheblerstr. und damit zur Route Mff-Alz. Denkbar: Über Friedenstr. - K.H.-Faulhaber Anbindung an B8radweg.





Innerörtlicher Radverkehr – neue Routenvorschläge



Anbindung Rathaus/Supermärkte an Ortsmitte

Vorschlag ADFC:

Über Friedenstr. - K.H.-Faulhaber weitere Anbindung Bereich Schule/Vitamar an B8-Radweg und der Einkaufsmärkte

Vorschlag:

- Beschilderung einrichten,
- Tempo 30 durchgängig.
- Ecke Hörsteiner/Faulhaber entschärfen.
 Durch Mauer an der Kreuzung werden vorfahrtberechtigte Radfahrer erst spät gesehen. Prüfen, inwieweit baurechtlich eine Absenkung der Mauerhöhe angeordnet werden kann, zwecks Verbesserung der Sichtbeziehung.





Sonstige Radwegmängel im Ortsgebiet und Ansätze zur Verbesserung



Übergänge Straße/Radweg z.B. Julius-Echter-Str./Goerdelerstr.

Einfahrt in den kombinierten Fuß-/Radweg mit Stufe für Radfahrer hinderlich. Gerade bei Transport empfindlicher Gegenstände (Obst etc.).

Ebenso bei Hehlbühlbrücke zum Erreichen des Radweges Richtung Pletsche.

Vorschlag:

- Absenkung Bordsteinkanten. Ebenso relevant hinsichtlich Barrierefreiheit. Bordsteinkanten an Überfahrten Fahrbahn-Radweg müssen gem. ERA 2010 auf null abgesenkt werden.







Hehlbühlbrücke

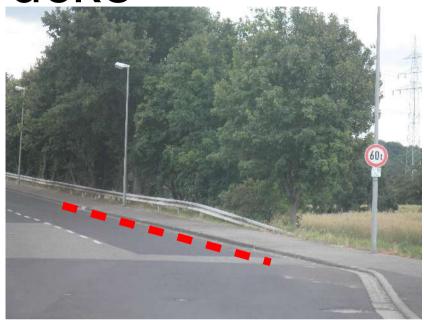
Heute kein Radweg/Schutzstreifen. Fahrbahn auf Brücke ist ca. 8 m breit.

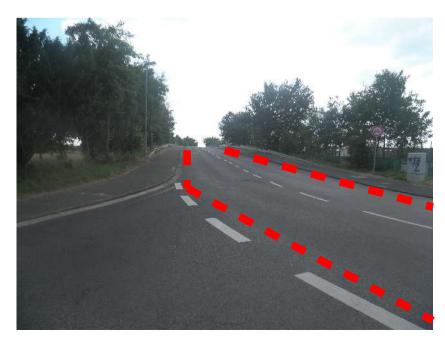
Vorschlag:

- beidseitig Einrichtung eines 1,5 m breiten Fahrradschutzstreifens und Wegfall Mittelstreifen.

Unten Beispiel aus Mainaschaff (Brücke Rosenstraße/Josef-Dahlem-Str.):









Brücke Hörsteiner Straße

Heute kein Radweg/Schutzstreifen. Fahrbahn auf Brücke ist zu schmal für durchgehende beidseitige Schutzstreifen.

Anforderung:

- 1,5 m breite Fahrradschutzstreifen an den Anstiegen bis zur eigentlichen Brücke. Wegfall Mittelstreifen.

Siehe auch untiges Beispiel aus Kleinheubach:





Radweg endet unvermittelt am Vitamar

Radweg von Schule kommend erstklassig ausgebaut um dann am Vitamar/Sportlereingang zu enden.

Anforderung:

- Weg geradeaus in Parkplatz fortsetzen.
- Entfernung eines Parkplatzes. Freihaltezone mit Pollern gegen Zuparken sichern.
- Anderer Belag für Radwegfortsetzung
- Anbringen Beschilderung.





Beschilderung Radweg am Bahnhof

Radwegschild steht links vom Radweg, Führung der Straße/Gestaltung suggeriert, dass der Radfahrer auf der asphaltierten Straße bleiben soll.

Feststellung: für Ortsunkundige nicht ganz ungefährlich.

Anforderung:

- Schild versetzen, rechts von Fahrtweg.





Beschilderung Radweg nach Steinbach

Am Mainufer wird ein Radweg nach Steinbach und Geiselbach ausgewiesen. Die Beschilderung hierzu ist aber nicht vollständig.

Anforderung:

- Radweg ist nicht beschildert z.B. in Alte Poststraße
- Beschilderung muss genauso gestaltet sein, wie die neu im Landkreis aufgestellten Radwegschilder nach ADFC-Standart.

Geiselbach ist kaum relevantes Ziel, ggf. durch Johannesberg ersetzen. Alternativ: Klärung mit Landkreis, inwieweit durchgehende Beschilderung bis Geiselbach (heute so nicht gegeben!).





Ampelanlage Einfahrt Industriegebiet West

Radfahrer fahren an Radfahrer/Fußgängerampel heran.

Kritik: "Bettelampel". Grünphase für Radfahrer nur auf Anforderung! Lange Wartezeiten.

Andernorts ist es meist so geregelt, dass erst die Radfahrer grün bekommen und dann der Autoverkehr.

Hier: roter Pfeil wird zugeschaltet wenn Grün für Radfahrer —> für Radfahrer verwirrend, wird nicht eingehalten, Rotfahrer!

Anforderung:

- Änderung der Ampelanlage, geschaltete Grünphasen für Radverkehr.





Kreuzung Schillerstraße/Reitergasse

Reitergasse wird von PKW mit unangemessenen Geschwindigkeiten befahren, auch unter Ausnutzung des gesamten Straßenraumes (links).

Anforderung:

- Bereich verkehrsberuhigt ausweisen bis Kante Steinbachstraße/Schillerstraße, — Absenken auf wenige km/h.





Fahrradabstellanlagen in Kleinostheim



Bewertung Fahrradabstellanlagen

Vorhanden

- Sporthallen/Schwimmbad (nicht überdacht)
- Schulen
- Bahnhof Kleinostheim
- Haltestelle AB-Süd (gute Idee!)

Verbesserungsfähig

- Bereich Geschäftszentrum Goethestraße
 - Hier muss erst in den Fußgängerbereich vor Geschäfte geschoben werden
- Generell: Option auf Bewachung/Fahrradboxen z.B. Am Bahnhof



Bewertung Abstellsituation Geschäftszentrum Goethestraße

Bereich Geschäftszentrum Goethestraße

- Hier muss das Fahrrad erst in den Fußgängerbereich vor Geschäfte/Bank geschoben werden
- Vorschlag:
- Von den gegenüberliegenden PKW-Parkplätzen in der Goehtestraße werden zwei/drei aufgegeben.
- Quer zur Fahrbahn = Nutzenmaximierung bezogen auf die Fläche
- **Abstellbügel** reichen aus, keine klassischen Fahrradständer (oft Probleme für beladene Fahrräder, Sonderfahrräder).
- Beispiel: Bensheim (Dadina Bike+Ride-Konzept 2010)







Erweiterung Abstellanlagen Bahnhof

Fahrradboxen am Bahnhof

- Bhf. Kleinostheim bedeutender geworden durch RE-Halt.
- Fehlende soziale Kontrolle hier ein verhinderndes Kriterium für Fahrradnutzung
- Option: Fahrradabstellboxen.
 - Beispiel: Friedrichshafen: 5 € Monatsmiete; 40 Boxen
 - Beispiel: Oberursel: 60 €/Jahr für Inhaber von RMV-Jahreskarten
- Position: Entweder Umwandlung 2-3 Kfz-Stellplätze oder direkt am Abgang zur Unterführung.

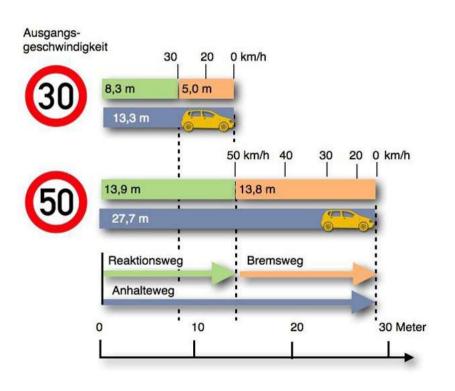




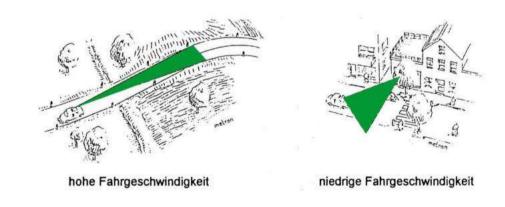


Generelles zu Tempo 30 I

- Generell ist zu empfehlen, abseits der Hauptstraßen in allen Wohngebieten Tempo 30-Zonen einzurichten.
- Somit lässt sich die Verbesserung des Wohnumfeldes und eine höhere Sicherheit und Leichtigkeit der Radverkehrs kostengünstig erreichen.



Wahrnehmung und Geschwindigkeit

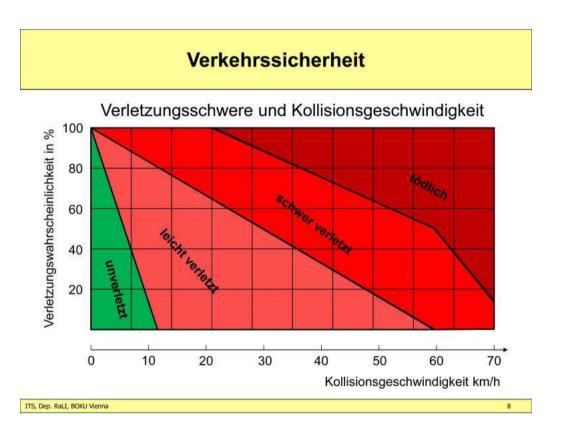


Quelle: Metron

ITS, Dep. RaLI, BOKU Vienna 10



Generelles zu Tempo 30 II





Quellenangaben:

D-Netz-Karte und Mainradwegzeichen: wikipedia.de

Ortsplanausschnitte: Ortsplan auf www.kleinostheim.de

Radkarte Landkreis: www.landkreis-aschaffenburg.de

Grafiken Tempo 30: Informationspapier des ADFC

Foto Bensheim/Oberursel: Dadina-Konzept Bike+Ride, RMV

Bildmaterial: Tino Fleckenstein, 17.01.2014, 19.01.2014, Befahrung ADFC 20.06.14

